

# **INHALTSANGABE**

## **Eine Analyse des Dilemmas der EU-Governance im Zeichen der Mehrfachkrisen**

**He Zhigao**

Die EU ist derzeit mit vielen Herausforderungen und Schwierigkeiten konfrontiert einschließlich der europäischen Schuldenkrise, des Brexit, sowie der Ukraine- und der Flüchtlingskrise. In den Krisen spiegelt sich die missliche Lage im EU-Governance-Prozess wider. Häufen sich die Probleme der EU-Governance aber weiter an, die in eine unvorhersehbare Agglomerationskrise münden könnten, würde das Fehlen von Legitimität und Effizienz der Governance zu einem Schlüsselfaktor für die Unfähigkeit der EU zur effektiven Bewältigung der Probleme werden, welches schließlich das Überleben der EU in Frage stellen würde. Die EU-Governance und die Vertiefung der EU-Integration sind stark voneinander abhängig. Alle institutionellen Akteure bekommen mehr oder weniger Autorität und Verantwortung, indem sich die EU-Governance zu einer neuen Normalität entwickelt hat. Trotz der strukturellen wie prozessualen Veränderungen, die die EU-Governance nach den Krisen erfahren hat, lässt sich kein Durchbruch in Bezug auf den EU-Vertragsrahmen konstatieren. Die EU ist in ein Dilemma der „Unregierbarkeit“ geraten. Die Zeichen dafür sind schnelle Entwicklung der EU-skeptischen Parteien, der Antagonismus in der öffentlichen Meinung, der verstärkte Trend zur differenzierten Integration und der Schwächung der Akteurrolle der EU. Dies wiederum fordert das System sowie die Ideenkonzepte der EU-Governance heraus, die die europäische Integration stützen.

## **Moral oder Interesse: Zur Anpassung der Ägypten-Politik Deutschlands seit dem Umbruch im Nahen Osten und deren Ursachen**

**Qian Lei**

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Ägypten setzten mit der Begeisterung preußischer Ägyptologen für altägyptische Kultur und der Sehnsucht danach ein. Nach der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen im Jahr 1864 erlebten die preußisch-ägyptischen Beziehungen drei Entwicklungsphasen, die jeweils durch Kulturkontakte, Wirtschafts- und Handelsaustausch sowie politische Interaktion gekennzeichnet waren. Nach dem Zweiten Weltkrieg war Deutschland lange Zeit in der ägyptischen Außenpolitik strategisch marginalisiert gewesen, obwohl Deutschland der zweitgrößte Handelspartner Ägyptens blieb. Diese Situation änderte sich seit dem Umbruch im Nahen Osten. Nach der ägyptischen Revolution von 2011 war Bundeskanzlerin Merkel in der Ägypten-Politik vier Jahre lang der EU-Linie gefolgt, bis sie 2015 von den Kriterien der „Demokratie und Menschenrechte“ absah und sich zu einer Neugestaltung der bilateralen Beziehungen entschloss. Seitdem intensivierte sich die politische Interaktion zwischen beiden Ländern, und Deutschland wurde zu Ägyptens wirtschaftlichem und politischem Partner

mit größtem Potential. Die rasche Annäherung beider Länder verschaffte dem Führungsanspruch Deutschlands in der EU-Mittelmeerpolitik große Unterstützung. Gleichzeitig könnte Ägyptens Orientierung nach Osten an Anreiz verlieren.

### **Die ergebnislose Initiative „Year of Europe“**

#### **— Eine Studie zu den amerikanisch-europäischen Beziehungen in der Nixon-Ära (1972-1973)**

**Wang Wenfei**

Die Nixon-Administration schlug 1970 den Europäischen Gemeinschaften das „Year of Europe“ vor, um die bilateralen Probleme in Wirtschaft, Militär und Außenbeziehungen über Dialoge zu lösen. Das eigentliche Ziel der USA war, auf Grund ihrer militärischen Überlegenheit Europa zu wirtschaftlichen Konzessionen zu zwingen, und dass Europa den US-Ausgaben für die in Europa stationierten Streitkräfte Kompensationen leistete. Zur Enttäuschung der USA ließen die Mitgliedsländer der EG die US-Initiative nicht nur unbeeindruckt beiseite, sondern sie forcierten auch die wirtschaftliche und politische Integration Europas. Der Ausbruch des vierten arabisch-israelischen Kriegs (Jom-Kippur-Krieg) verschärfte zusätzlich die Konflikte zwischen Europa und den USA, so dass die Initiative „Year of Europe“ ergebnislos endete.

### **Deutsche Reaktion auf die Neuentwicklung chinesischer**

#### **Investitionen in Deutschland**

#### **— Eine Analyse der deutschen Berichterstattungen seit 2016**

**Yao Yan**

Seit 2016 haben sich Direktinvestitionen chinesischer Unternehmen in Deutschland rasant erhöht und auf neue Gebiete wie Hightech ausgeweitet. In der deutschen Politik hat diese Neuentwicklung zu Diskussionen über entsprechende Gesetze geführt, die schließlich geändert wurden. Auf der europäischen Ebene appellierte Deutschland für ein koordiniertes Vorgehen, um Investitionen aus Nicht-EU-Staaten unter Aufsicht zu stellen. In den deutschen Berichterstattungen der letzten zwei Jahre spiegeln sich verschiedene Meinungen und Bedenken der Deutschen über chinesische Investitionen und deren Neuentwicklung wider. In der Analyse sind acht deutsche Medienportale und -zeitschriften mit 503 Artikeln ausgewertet, die im Zeitraum 2016-2017 über chinesische Investitionen berichteten, um ein sowohl positives als auch negatives Meinungsbild über chinesische Investitionsaktivitäten in deutschen Medien zusammenzufassen. Das Ergebnis wird auch analysiert und kommentiert. Sowohl die Neuentwicklung der chinesischen Investitionen in Deutschland seit 2016 als auch die deutsche Reaktion lässt sich auf

Kommunikationsprobleme zwischen den Wirtschaftssystemen zurückführen, die zwar beide marktorientiert, aber unterschiedlicher Natur und unterschiedlichen Entwicklungsphasen zuzuordnen sind. China und Deutschland sollten miteinander über die jeweiligen Interessen kommunizieren statt einander zu verdächtigen oder zu missdeuten. Eine Win-win-Lösung und gemeinsame Entwicklung sollten angestrebt werden.

**Die soziale Pflegeversicherung in Deutschland:  
Ihre Ideenkonzepte und Denkanstöße**

**Liu Fang**

1994 wurde in Deutschland die soziale Pflegeversicherung über Gesetzgebung eingeführt. Der Grund dafür liegt darin, dass die Bedürfnisse an Langzeitpflege durch das vorhandene System der Sozialversicherung und Sozialhilfe nicht gedeckt werden konnten. Noch tiefer sitzt der Grund in der deutschen Kultur und Geschichte, wo das Prinzip des Sozialstaats und die etatistische Tradition überwiegen. Insgesamt vier Ideenkonzepte lassen sich in der sozialen Pflegeversicherung konstatieren: a. Auf der Governance-Ebene arbeiten staatliche Zentralisierung und lokale Dezentralisierung Hand in Hand; b. Die Versicherung ist allgemein und nach Pflegebedürfnissen gerichtet; c. Die Versicherung funktioniert über Budgetierung und Kostenkontrolle; d. In der Finanzierung der Versicherung wird das Prinzip des Wohlfahrtspluralismus betont. Zum Schluss wird die Möglichkeit der Anwendung der sozialen Pflegeversicherung auf China vor dem Hintergrund der Interaktion zwischen der sozialen Pflegeversicherung und der chinesischen Kulturtradition erörtert. Auch konkrete Vorschläge für Politikgestaltung werden gegeben.

**Die neue Gesetzgebung des Hinterbliebenengeldes  
und ihre Erfolge wie Mängel**

**Wu Yiyue**

Durch das „Gesetz zur Einführung eines Anspruchs auf Hinterbliebenengeld“ ist ein neuer Begriff ins deutsche Schadensersatzrecht eingeführt, nämlich das Hinterbliebenengeld. Demnach haben die Hinterbliebenen im Fall der fremdverursachten Tötung das Recht auf immateriellen Schadensersatz, ohne die Schwere des seelischen Leids beweisen zu müssen. Durch diese mutige Maßnahme wird der Entwicklung in der Praxis entsprochen. Auch die Harmonisierung des deutschen Schadensersatzrechts mit anderen europäischen Rechtsnormen erhält Anschub. Allerdings weist die neue Gesetzgebung auch Mängel in Bezug auf ihre Anwendungsbereiche und die Höhe des Hinterbliebenengeldes auf, weil sich der Gesetzgeber mit dem immateriellen Schadensersatz traditionell zurückhält. In der Praxis soll das Gesetz nachhaltig verbessert werden.

## **Die Rechtsstellung des Aufsichtsrates mit Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer in GmbHs**

**Zhu Hongrui**

Die Unternehmensmitbestimmung im deutschen Recht ist eine Kompromisslösung, nach der Arbeitnehmerinteressen in der Verwirklichung des Unternehmenszwecks aufgehen sollten. Eine GmbH mit Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer muss nach dem Vorbild der AG einen Aufsichtsrat einrichten, der die Geschäftsführung überwacht. Solch einem Aufsichtsrat fehlt im Vergleich zum Aufsichtsrat einer AG die Personalkompetenz gegenüber den Geschäftsführern. Da diese Kompetenz als das stärkste und letzte Überwachungsmittel angesehen ist, führt ihr Fehlen zu einer mangelhaften Erfüllung der Überwachungsfunktion. Infolgedessen ist die Rechtsstellung des Aufsichtsrats mit Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer in GmbHs stark umstritten. Die Schwäche dieses Aufsichtsrates beeinträchtigt auch die Bedeutung der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat und den Schutz der Arbeitnehmerinteressen.

## **Willensfreiheit durch teuflische Hilfe — Eine Interpretation der Begegnung zwischen Faust und Margarete in Goethes *Faust* Wu Jianguang/Zhang Yan**

Durch die textimmanente Interpretation der Szene „Straße“ in Goethes *Faust I* wird aufgezeigt, dass das Gretchen-Drama kein „bürgerliches Trauerspiel“ ist wie behauptet, sondern ein bis zum Ende des Dramas andauernder Konflikt zwischen dem Im-Bund-mit-Gott-Sein (Margarete) und dem Im-Pakt-mit-Teufel-Sein (Mephisto-Faust). In der Szene „Straße“ als Auftakt des Gretchen-Dramas zeichnet sich eine einzigartige dramaturgische Struktur ab: die Durchgängigkeit der Dramaturgie besteht einerseits im durchgehenden Beisammen-Sein des Göttlichen sowie des Teuflischen und andererseits in den strukturellen Konflikten zwischen beidem. Fausts Imperativ an Mephisto zeigt ein Herr-und-Knecht-Verhältnis und weist gleichzeitig auf den Pakt zwischen beiden hin; mit der Hilfe des Teufels kann die Freiheit des modernen Menschen Faust erst verwirklicht werden. In diesem Zusammenhang hat die unschuldige Jungfrau Margarete die Rolle des Reagenzpipiers zu spielen, an dem Fausts Sünden ermittelt werden könnten.